











Die Betreuung der Notunterkunft am Langenharmer Weg

-  Das DW betreut seit 2007 die Notunterkunft am Langenharmer Weg für obdachlose Männer und Frauen
-  Anlass für die Aufnahme der Betreuung durch das DW waren gewalttätige Ereignisse und Spannungen vor Ort.
-  Durch die Aufgabe wird
 - eine professionelle sozialpädagogische Betreuung und Beratung der Bewohner gewährleistet,
 - das Zusammenleben vor Ort geregelt,
 - Konflikte vermieden oder geregelt,
 - die Unterkunft nicht sich selbst überlassen, sondern im Sinne eines möglichst friedfertigen Alltags geführt,
 - den Bewohnern eine beratende Hilfestellung angeboten.



Beratungszimmer

Die Betreuung der Notunterkunft am Langenharmer Weg

-  Betreut wird die Unterkunft durch 2 Mitarbeiterinnen mit je 1/2 Stelle.
-  Die Tätigkeit ist durch das hohe Konfliktpotenzial auch für erfahrene Sozialpädagogen sehr schwierig.
-  Im Zusammenspiel mit der Polizei zeigt sich jedoch, welchen hohen Wert die Betreuung in der Verhinderung größerer gewalttätiger Konflikte hat.
-  Das Personal ist organisatorisch angebunden an die TAS, die Arbeit erfolgt jedoch völlig unabhängig von der TAS.
-  Die Mitarbeiterführung erfolgt derzeit unmittelbar durch die Geschäftsführung des DW und ist aus dem Zeitbudget der TAS nicht zu realisieren.
-  Es gibt kaum Bewohner, die gleichzeitig die TAS aufsuchen.
-  Es gibt einen Vertrag über die Betreuung der Notunterkunft bis März 2012

